

Schildkröten aus Süd- und Südwestafrika, gesammelt von Dr. R. Pöch und J. Brunnt- thaler

von

Kustos F. Siebenrock.

(Mit 4 Tafeln und 2 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 30. Juni 1910.)

Während einer anthropologischen Studienreise in Deutsch-Südwestafrika sammelte Herr Dr. R. Pöch eine größere Anzahl Schildkröten. Diese stammen hauptsächlich von Swakopmund, |Oas¹ in der mittleren Kalahari, vom †Nosobtale² in der südlichen Kalahari und von Upington, Gordoniadistrikt im Britisch-Betschuanalande.

Von besonderem Werte ist eine Kollektion *Testudo oculifera* Kuhl, da sie die Möglichkeit bot, eingehendere Betrachtungen über die Ontogenie des Farbenkleides der Schale anzustellen. Ebenso konnte nachgewiesen werden, daß diese Art gemeinsam mit *Testudo geometrica* Linné phylogenetisch eine natürliche Untergruppe bildet, welche den anderen Arten der *Geometrica*-Gruppe s. l. gegenüberzustellen ist.

Ferner fand Dr. R. Pöch ein Exemplar der erst in jüngster Zeit entdeckten *Testudo bergeri* Lindholm, von welcher bisher bloß die Beschreibungen zweier Schalen vorlagen. An der Hand dieses Exemplares wurden die noch lückenhaften Kenntnisse von genannter Art erweitert, so daß über ihre systematische Stellung keinerlei Zweifel mehr bestehen kann.

¹ Der vor Oas stehende senkrechte Strich deutet den Schnalzlaut an, welcher dem Worte von den Buschmännern beim Sprechen vorausgeschickt wird.

² Der zweimal durchquerte senkrechte Strich vor Nosobtale bedeutet ebenfalls einen Schnalzlaut.